

Zeitschrift: Der grosse historische Appenzeller-Kalender auf das Jahr ...
Herausgeber: Johann Ulrich Sturzenegger
Band: 116 (1837)

Artikel: Boten aus der umliegenden Gegend von St. Gallen, die daselbst ankommen und abgehen
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-372356>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Boten aus der umliegenden Gegend von St. Gallen, die daselbst ankommen und abgehen.

Altstädten, Mittwoch und Samstag. Einkehr bey Herrn Steiger im schwarzen Bären.
Appenzell, kommt an u. geht ab, Montag, Mittwoch u. Samst. Einkehr beim Anlitz.
Arbon, alle Tage ausser Mittw. u. Sonnt. Einkehr in H. Schirmers Laden.
Bernegg, Montag, Mittwoch, Freitag und Samst. Einkehr in H. Schobingers Apotheke.
Bischoffzell, Mont., Mittw. u. Samstag. Einkehr bei Frau Wittwe Spigli zum Schäfle.
Bühler, kommt an und geht ab alle Tage, ausgenommen am Sonntag. Einkehr bei Glashändler Maler.
Gais, Montag, Dienstag, Mittwoch, Freit. u. Samstag. Einkehr im untern Scheggen.
Seiden, Mittwoch und Samstag; im obern Scheggen.
Herisau, kommt an und geht ab alle Tage, ausgenommen Sonntags. Einkehr im Rößli.
Sundwyl, Mittwoch und Samstag. Einkehr bey dem untern Scheggen.
Marbach, kommt an und geht ab alle Samstag. Einkehr im untern Scheggen.
Rehetobel, Mittw. u. Samst.; neb. d. Schaf.
Aheinegg, Mittwoch u. Samstag, im Tempel.

Norschach, alle Tage, ausgenommen am Sonntag. Einkehr in H. Baumgartners Laden.
Schrosfenbote, alle Samstag; auch Briefe u. schwere Sachen auf Amrischwyl, Obereich, Sommeri, Erlen, Buchakern und Andwyl. Einkehr beim Anlitz.
Speicher und Trogen, alle Tage. Einkehr beim untern Scheggen.
Stein, Mittw. u. Samst. Einkehr beim Tiger.
Tägerweilen, bey Konstanz, kommt an am Dienstag u. geht Mittwochs ab. Einkehr im Storch.
Teufen, alle Tage. Einkehr zur Gans.
Thal, Mittwoch und Samstag, bei Fr. Hochreutiner, Zuckerbeck.
Urnäsch, Mittwoch und Samstag. Einkehr zur Laube.
Wald, Mittwoch und Samstag. Einkehr zum Schweizerbund.
Waldkirch, Mittwoch und Samstag. Einkehr bei Herrn Lumpert im Klosterhof.
Weinfeld, kommt Freitag Abds., u. geht ab am Samstag Vormittag. Eink. zum Löwen.
Wolfhalden, Mittwoch u. Samst. Einkehr in Herrn Schobingers Apotheke.

Wasserfesten Leim zu machen.

Die Vereitung dieses Leims ist folgende: Man kocht 8 Loth Tischlerleim mit $\frac{1}{4}$ Quart Wasser zu einem starken Leim, der sich, zwischen zwei Finger genommen, so dick wie Fett anfühlt, oder überhaupt, wie er zum Leimen gebraucht wird. Wenn derselbe vollkommen aufgeldst ist, werden ihm $4\frac{1}{4}$ Loth Leindhlfirniß beigemischt, und das Ganze etwa zwei bis drei Minuten unter beständigem Umrühren gekocht. — Der Leindhlfirniß wird aus reinem Leindhl mit $\frac{1}{16}$ gepulverter Bleiglätte durch Kochen bereitet.

Ein auf diese Art verfertigtes wasserfestes Gefäß hielt jede Probe mit heißem und kaltem Wasser vollständig aus. Es versteht sich übrigens von selbst, daß ausgetrocknetes Holz genommen werden muß; auch ist es sehr wichtig das Holz vorher aufzuwärmen, ehe es mit dem Kitt bestrichen wird.

Markt-Anzeige.

Arbon, Freitag nach Mikfasten.

Maiensfeld, (St. Luzi-Steig) alljährlich am 11. Mai Viehmarkt.

Müllheim, der Frühlings Fahr- und Viehmarkt Montag vor Palmtag. — Der Herbst Fahr- und Viehmarkt Montag vor Martini.

Wegenstetten, Der erste am 3. Dienstag im Merz. — Der zweite am 3. Dienstag im Mai. — Der dritte am 3. Dienstag im Herbstmonat. — Der vierte am 3. Dienstag im Wintermonat. Fällt der erste auf den Josephstag so wird er am Tage nachher gehalten.